

Evangelische
PAULUS
Kirchengemeinde

Gemeindebrief
vom 24. September
bis 2. Dezember 2017



Gemeindemitglied Jannik Milz hat unsere Pauluskirche von oben fotografiert – mit einer Drohne.



Delegierte aus Krefeld-Viersen auf der Reformationssynode

Anfang September fand in der Evangelischen Hauptkirche Mönchengladbach-Rheydt die Reformationssynode statt. Sie stand unter der Losung „**Got-tes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück.**“

In der Schlusserklärung wurde vereinbart, sich gegenseitig wahrzunehmen, füreinander zu beten, aufeinander zu hören und einander zu helfen sowie die ökumenische Zusammenarbeit der Kirchen für ein gemeinsames Christuszeugnis auf allen Ebenen zu vertiefen. Außerdem wurde festgehalten, die Umkehr zu einem einfachen und verantwortlichen Lebensstil anzustreben

und sich auch im Bündnis mit anderen Organisationen für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

250 Delegierte aus Marokko, Tansania, Indonesien, Namibia, Belgien, den Niederlanden, der Niederlausitz und der vier Kirchenkreise Aachen, Jülich, Krefeld-Viersen und Gladbach-Neuss kamen zusammen. Die Delegierten aus Krefeld-Viersen führten auch intensive Gespräche mit den Partnern des Kirchenkreises: Humbang auf Nordsumatra und Niederlausitz (Foto).

Text und Foto: Bettina Furchheim

Jesus sprach: „Wer nicht gegen Euch ist, der ist für Euch.“ Lukas 9,49

Johannes sagte zu Jesus: „Herr, wir haben einen Mann gesehen, der hat Deinen Namen dazu benutzt, böse Geister auszutreiben. Wir haben versucht, ihn daran zu hindern, weil er nicht zu uns gehört.“ „Lasst ihn doch!“ sagte Jesus. „Wer nicht gegen Euch ist, der ist für Euch.“

Im Lukasevangelium steht diese Äußerung Jesu über das Verhältnis zu Fremden. Gewöhnlich grenzen sich Religionen deutlich voneinander ab. Oft sind Rechthaberei oder die Angst, das Eigene zu verlieren, die Gründe dafür. Die Bereitschaft, das Gemeinsame wahrzunehmen oder sogar voneinander zu lernen, findet sich in den Religionen eher selten. So kommt es leicht zur Abschottung, wenn nicht sogar zu offener Feindseligkeit. Jesus dagegen zeigt hier eine erstaunliche Offenheit. Zum einen zeigt sich in einem klärenden Gespräch mit den Jüngern, dass es Jesus letztlich wichtig ist, dass einem Menschen Gutes widerfährt, auch wenn dies durch Fremde geschieht, die nicht zu Jesus und seiner Bewegung gehören. Es gilt die vertrauensstiftende Regel: Wenn jemand nicht gegen uns und unsere Sache ist, dann ist er erstmal für uns.

Auf den Wanderungen, die Jesus und seine Jünger durch viele Landstriche unternehmen, haben sie keine Scheu, auch in einem samaritanischen Dorf

nach Übernachtungsmöglichkeiten zu fragen. Das machte ein aufrechter Jude zur damaligen Zeit nicht, überhaupt Kontakt aufzunehmen zu jenen verachteten Fremden, die als nicht wirklich rechtgläubig gelten. Eigentlich machte man einen Bogen um Samarien und die Samariter.

Allerdings zeigt sich schnell, dass es umgekehrt ähnlich ist: Als die Dorfbewohner erfahren, dass es sich um eine Gruppe von Juden handelt, die sich an Jerusalem und dem dortigen Tempelkult ausrichten und nach dorthin unterwegs sind, verweigern sie den Fremden die Aufnahme. Das wiederum ruft die zornige Reaktion einiger Jünger hervor, die sich eine gewaltsame Bestrafung dieser „Ungläubigen“ durch den Himmel wünschen. Doch Jesus weist seine Jünger zurecht: „Wisst Ihr nicht, welch Geistes Kinder ihr seid?“

Im „Geist Jesu“ geht es um die Achtung auch des fremden Lebens, selbst wenn sich jemand falsch verhält, indem er das ihm Fremde seinerseits nicht achtet. So ist die Haltung Jesu und so soll die Haltung der Seinen sein: „Der Menschensohn ist nicht gekommen, das Leben der Menschen zu vernichten, sondern zu erhalten.“ In diesem Sinn hängt Toleranz nicht davon ab, dass sie in gleichem Maße wechselseitig geübt wird.

Silvia Pfaar

Inhalt und Impressum

Titel	
Reformationssynode	2
Andacht	3
Inhalt und Impressum	4
Wechsel im Presbyterium	5
Wohnung frei, Elektroarbeiten in der Kirche	6
Nachruf auf Pfarrer Günter Zorn	7
GoDima: „Scherben bringen Glück“	8
Taufest, Jugendtreff	9
Paulus-Chor, Musik, Konzerte	10-12
Bibelstunde, Ökumenische Bibelgespräche	13
Gottesdienste	14-15
Adressen	16
Besondere Gottesdienste	17-18
Lutherbaum, Begegnungscafé, Helfende Hände	18
Aus der Bücherei	19
Tipps und Termine	20-21
Kinderchor „Noten-Gezwitscher“, Theater	22
GoDima-Fisch, Musikfest, Vorträge	23
Kindersommer	24

Impressum

Gemeindebrief der evangelischen Pauluskirchengemeinde, An der Pauluskirche 1.

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums. Auflage 5600 Stück, verteilt an evangelische Haushalte der Gemeinde, gedruckt bei Buch- und Offsetdruckerei Frank Braun, Krefeld.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion: Sibylle Götz-Roth, Volker Hendricks, Heinz-Jürgen Nötzel, Reinhard Wunsch, Christina Schulte (V.i.S.d.P.). Fotos und Beiträge von: Annemarie Behrens, Uwe Behrens, Ingelore Botzen, Martina Deselaers, Bettina Furchheim, Beate Hendricks, Volker Hendricks, Irmgard Hennig, Rolf Hennig-Scheifes, Nils Holst, Wolfgang Kerle, Dirk Leuchtenberger, Rainer Ollesch, Silvia Pfaar, Lilli Platz, Ekkehard Roth, Claudia Stürmer, Christina Schulte, image. Titelfoto: Jannik Milz. Rückseite: Uwe Behrens.

Der Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 16. Oktober 2017.

Daniela Mondry-Küppers ist neue Presbyterin

Wechsel im Presbyterium

Seit der Wahl am 14. Februar 2016 war **Benjamin Prietz** (Foto unten) Mitglied im Presbyterium. Jetzt wird er beruflich neu starten: Er wird Küster der Friedenskirche in Bonn. Wir können die Gemeinde dort nur dazu beglückwünschen, dass Sie ihn dazu beruft. Für uns aber bedeutet das Abschied: Denn er wird natürlich nach Bonn umziehen.



Benjamin Prietz hat sich besonders in der Jugendarbeit engagiert, schon lange bevor er Presbyter geworden ist. Er hat Konfirmanden- und Jugendfreizeiten mit geplant und gestaltet, zuletzt im vorigen Jahr, als wir keinen Jugendleiter hatten, nach Norwegen. Er hat auch schon länger im Jugendausschuss mitgearbeitet und war lange bei TenSing mit dabei. Eigentlich unverzichtbar war er für die Technik im Lichtspur-Gottesdienst und bei Konzerten.

Das wird uns alles sehr fehlen, besonders aber seine ruhige und klare Art und sein besonderer Humor. Für all das dankt das Presbyterium ganz herzlich.

Das Presbyterium hat nun von den Kandidaten, die sich vor zwei Jahren zur Wahl gestellt haben, Frau **Daniela Mondry-Küppers** (Foto unten) in die freie Stelle im Presbyterium berufen.

Volker Hendricks



Mit dem nächsten Gemeindebrief zum 1. Advent kommt noch an alle Gemeindeglieder ab 70 Jahre eine gesonderte Einladung. Da das aber kurz vor dem Termin sein wird, hier schon zum Vormerken im Kalender:

Senioren-Advents-Feiern

Bezirk 2: Dienstag, 12. Dezember

Bezirk 1: Mittwoch, 13. Dezember

Jeweils 15 – 17 Uhr, Gemeindehaus.

Wohnung frei, Elektroarbeiten in der Kirche

Wohnung frei

Die Pauluskirchengemeinde vermietet eine Wohnung in der Inrather Straße. Sie ist sofort beziehbar.

53 Quadratmeter, Kaltmiete 318 Euro + Nebenkosten 100 Euro. Wohnzimmer mit Balkon und Kochnische, Schlafzimmer, Diele, Wannenbad, ruhige Lage, verkehrsgünstig gelegen.

Interessenten können sich bei unserem Küster Andreas Betcher unter der Telefonnummer 02151-753785 im Gemeindehaus melden.

Elektroarbeiten im Oktober

Die Pauluskirche erhält eine neue Beleuchtung – mit den komplizierten Detailfragen haben sich der Bauausschuss und das Presbyterium befasst. Neue LED-Leuchtkörper sollen eingebaut werden, da sie deutlich weniger Strom verbrauchen.

Mit dem Hersteller der Leuchtmittel wurde zuvor eine umfassende Probebeleuchtung durchgeführt, bei der die Wirkung der LED-Technik vorgeführt wurde. Beleuchtungen mit unterschiedlichen Licht-Temperaturen (= Lichtfarben) wurden gezeigt. Dabei wurde auch festgelegt, dass seitlich an der Kanzel eine Beleuchtung installiert wird, die unterschiedliche Farben zulässt.

Außerdem wurden eine Lichtsteuerung für verschiedenste Lichtszenarien befürwortet und Leuchtmittel geplant, die Solokünstler bei Auftritten in der Kirche ins rechte Licht rücken. Inzwischen sind die Abläufe und Zuarbeiten von anderen Gewerken wie z.B. Glaser, Schreiner, Schlosser, Maler in der Ausführungsplanung. Die Elektroarbeiten, die zur Installation der neuen Leuchtkörper erforderlich sind, wurden zwischenzeitlich beauftragt. Vom **2. bis 15. Oktober** sollen die Arbeiten durchgeführt werden – dann ist die Kirche geschlossen, und die Gottesdienste finden im Gemeindehaus statt.



Eine von den alten Kugel-leuchten

Die Kosten liegen erwartungsgemäß im oberen fünfstelligen Bereich. Der Bauausschuss und das Presbyterium bitten daher um wohlwollende Spenden mit dem Verwendungszweck „Kirchenbeleuchtung“ auf das Konto:

IBAN DE60 3205 0000 0000 3013 17 bei der Sparkasse Krefeld. Spenden nehmen aber auch gerne die Pfarrer Volker Hendricks und Ekkehard Roth entgegen.

Selbstverständlich erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung.

Dirk Leuchtenberger

Pfarrer Günter Zorn verstorben

Nachruf auf Pfarrer Günter Zorn

Günter Zorn war gewissermaßen mein Nachbar. Wir wohnten nur wenige Meter voneinander entfernt. Aber im Gegensatz zu dieser räumlichen Nähe war unser Verhältnis doch immer ein wenig distanziert. Näher kennengelernt habe ich Günter Zorn bei den alljährlichen Bibelwochen, den ökumenischen Schulgottesdiensten und den gemeinsamen Gottesdiensten im Seniorenheim. Bei diesen Gelegenheiten habe ich ihn immer als sehr verlässlichen Partner erlebt, der in liturgischer Hinsicht keine Berührungssängste zu mir als evangelischem Pfarrer hatte. Besonders die gemeinsamen ökumenischen Bibelwochen sind mir in guter Erinnerung geblieben. Wir waren zwar oft nicht der gleichen theologischen Meinung, trotzdem waren die Gespräche offen und interessant. Das lag natürlich auch und nicht zuletzt an den Teilnehmern.

Günter Zorn war stets gut vorbereitet. Er stellte konstruktive, kritische Fragen, nahm nichts einfach nur so hin. Manchmal war er dabei nicht sehr diplomatisch, hatte in der Sache aber oft recht. Jeder Abend schloss mit einem geselligen Beisammensein bei Bier oder Wein. Gerade in den letzten Jah-



Pfarrer Günter Zorn

ren habe ich bei diesen Anlässen Günter Zorn auch von einer sehr menschlichen Seite kennenlernen dürfen. Mich stimmt es traurig, dass er im Unfrieden aus seiner Gemeinde gegangen ist. Er verkörperte einen Priestertypus, der sich als Vater seiner Gemeinde verstand – immer ansprechbar, immer für die Menschen da. Die Pfarre Thomas Morus war sein Leben. Vielleicht hat er sich auch deshalb so gegen jede Veränderung gewehrt. Sein Nachfolger Pfarrer Dr. Torsten Obst sagte in der Abendmesse, in der die Gemeinde von Günter Zorn Abschied nahm: „Jetzt ist er am Ziel und muss nicht mehr kämpfen.“
Ekkehard Roth

Monatsspruch November

**Gott spricht: Meine Wohnung soll unter ihnen sein,
und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.**

(Hesekiel 37,27)

GoDima

„Scherben bringen Glück“

Das Sprichwort kennen wir alle. Wer hat sich aber schon mal Gedanken über den Sinn dieser Aussage gemacht und über die Herkunft dieser Weisheit? Scherben gibt es doch nur, wenn etwas zerbricht! Sind Scherben aber immer nur negativ oder bringen sie vielleicht sogar Glück? Diese Fragen haben wir uns im Juni im Godima „Gottesdienst mal anders“ gestellt.

Jeder Besucher wurde am Eingang mit einer Scherbe begrüßt. Noch vor dem offiziellen Gottesdienstbeginn fiel mit einem lauten Knall eine Vase scheinbar versehentlich auf den Boden. Die Vase zerbrach in „tausend“ Scherben, die sich weit verteilten. Alle Besucher des Gottesdienstes zuckten erschrocken zusammen und dachten an ein wirkliches Missgeschick. Alle fühlten mit der scheinbaren Besitzerin der Vase mit – zumal es sich um die Lieblingsvase der verstorbenen Oma handeln sollte. Jeder von uns kennt die Gefühle, wenn etwas in unserem Leben zerbricht: Schreck, Entsetzen, nicht fassen können, Trauer, Hoffnungslosigkeit. Für einen kurzen Moment waren bei allen Anwesenden diese Gefühle zu spüren. Dann aber tauchte die Frage auf, ob man vielleicht auch aus Scherben etwas Neues machen kann?

Nach einem Gebet, bei dem jeder die Gelegenheit bekam, seine Gedanken und Sorgen durch eine Kerze zum Ausdruck zu bringen, kam die persönliche Scherbe zum Einsatz. Bei ruhiger Hintergrundmusik waren alle eingeladen,

sich Gedanken über Zerbrochenes im eigenen Leben zu machen und das dann auf das eigene Stück Scherbe zu schreiben. Mit diesen Scherben wurde ein aufgemalter Fisch ausgefüllt und es entstand so ein Mosaik.

Live-Musik und Gesänge begleiteten den gesamten Gottesdienst. Die Atmosphäre im Godima war ruhig und andächtig, aber auch lebendig und gemeinschaftlich. Nach dem Gottesdienst hatten wir zu einem kleinen Imbiss mit Getränken eingeladen. Sehr viele Besucher haben diese Einladung angenommen und es gab viele Gespräche zu Godima und zu dem Thema „Scherben“.

Der „Gottesdienst mal anders“ war im ersten Moment für einige Besucher etwas fremd, weil er von der traditionellen Liturgie abweicht. Aber dann fühlten sie sich persönlich angesprochen. Wir möchten auch weiterhin jeden einzelnen Besucher mit unseren Themen auf eine besondere Weise persönlich ansprechen und so Glauben wecken und stärken.

Claudia Stürmer

Fotohinweis: Den Fisch aus Scherben hat unser Küster Anderas Betcher aufgenommen. Siehe Seite 23.

Der nächste „GoDima“ –
„Gottesdienst mal anders“
findet am
10. November
um 19.00 Uhr statt.

Thema: Licht fühlen, hören, sehen.

Taufest in der Friedenskirche

Nach dem großen Ansturm von zwei Jahren auf das erste Taufest mit 85 Kindern und Erwachsenen waren diesmal „nur“ 45 Kinder vom Baby bis zum Zehnjährigen angemeldet. Den Gottesdienst gestaltete der Kinderchor der Erlöserkirche unter Leitung von Christiane Böckeler mit. Die Verkündigung geschah in Statements zum Thema „Dazugehören“ und einem Anspiel zur Taufe des äthiopischen Ministers (Apostelgeschichte 8): Taufe – ich gehöre zu Gott und zur Gemeinde, das macht mutig und fröhlich!



Die Pfarrer brachten in einer Karaffe das Wasser vom Altar zu den acht Tauforten. Mit Osterkerzen und Taufschaalen aus den teilnehmenden Kirchen waren sie sehr stimmungsvoll hergerichtet. Hier trafen sich jeweils vier bis sechs Familien. So fanden dann im familiären Rahmen in aller Ruhe die Taufen statt. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem großen Fest mit Kaffee und Kuchen, Grill und kalten Getränken eingeladen. Im Hof an der Friedenskirche gab es dazu auch

Hüpfburg und Mitmachaktivitäten für kleine und große Kinder. Das nächste Taufest soll in zwei Jahren stattfinden.
Volker Hendricks

Jugendtreff der Pauluskirche

Wir treffen uns jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 19 bis 21 Uhr zum gemeinsamen Chillen, Billardspielen oder nur zum Quatschen über Gott und die Welt in unserem neu gestalteten Jugendraum im Gemeindehaus. An jedem ersten Freitag gibt es ein Programm: z.B. Billardturnier oder Nähen von Duftsäckchen. Wir haben eine tolle Musikanlage, an die wir auch unser Handy anschließen können. Getränke und Süßigkeiten gibt es zum kleinen Preis. Meistens sind wir acht bis zehn Jugendliche, die viel miteinander unternehmen. Wer gerade keine Lust zum Spielen hat, darf einfach Musik hören und sich entspannen. Kommt doch einfach mal vorbei. Wir freuen uns, wenn ihr helft, mit guten Ideen ein cooles Programm zu entwickeln.

Nils Holst

Wenn Sie auch meinen, dass die Arbeit mit den Jugendlichen wichtig ist, dann werden Sie Mitglied im Förderverein der Pauluskirchengemeinde. Mit 60 Euro jährlich können Sie diese wichtige Arbeit unterstützen. Wir freuen uns und sind dankbar für jede Spende.

Annemarie Behrens

**IBAN des Fördervereins:
DE 24 3506 0190 1013 7840 15**

Paulus-Chor



*Solistin
und Chor
beim
Konzert*

*Foto: Uwe
Behrens*

Sommerliches Abendkonzert

Beschwingt und heiter begann das sommerliche Abendkonzert „Die beste Zeit im Jahr ist mein“ des Paulus-Chores im Juli. Altvertraute und weniger bekannte Abendlieder zum Mitsingen, Zuhören und Genießen erfreuten die etwa 110 Zuhörer. Das Programm wurde neben dem Paulus-Chor durch eine Solistin, Vibrafon, Percussion und Flöte abwechslungsreich gestaltet. Immer wieder konnten die Besucher bekannte Strophen auch mitsingen. Es war ein schöner, lockerer musikalischer Abend und die Besucher zeigten ihre Begeisterung mit viel Applaus und großzügigen Spenden.

Wenn auch Sie Lust am Singen und an geselligem Zusammensein haben, dann sind Sie bei uns herzlich willkommen. Wir proben jeden **Montag von 20 bis 21.30 Uhr** im Gemeindesaal der Pauluskirche, Hülserstr. 171.

Infos unter 0157 3246 1303 oder 0174 375 1943.

Annamarie Behrens

Chorausflug nach Kempen

Bei herrlichem Sommerwetter machte der Paulus-Chor seinen Jahresausflug nach Kempen. In der Propsteikirche erwartete uns Herr Eickelpasch, der uns begeisternd und mit viel Empathie die Schönheit dieser Kirche im Detail näher brachte. Die schönen bunten, teils alten, teils modernen Fenster waren vor dem Bombenkrieg in Sicherheit gebracht worden. Das älteste Teil der Kirche ist der Taufstein aus dem Mittelalter. Über die geschnitzten Holzaltäre mit ihren vielen Figürchen aus den Bibelgeschichten konnten wir nur staunen. Herr Eickelpasch hatte glücklicherweise eine Taschenlampe dabei, sodass die kunstvolle Kleinarbeit so recht zur Geltung kam. Die niederrheinische Schnitzkunst war sehr berühmt. Natürlich durfte der Chor auch etwas singen, wobei die gute Akustik im Kirchenraum auffiel. Anschließend ging es zur Niederrheinischen Kaffeetafel ins Café Peerenboom.



*Entspanntes
Miteinander
beim
Chor-Ausflug*

*Foto: Beate
Hendricks*

Am Nachmittag vermittelte uns ein Stadtführer fundiertes Wissen über die Geschichte der Stadt. Es gibt ein mittelalterliches Kempfen innerhalb der alten Stadtmauern und ein noch erhaltenes Stadttor, das Kuhtor. Wir schlenderten durch kleine Gässchen und bewunderten den herrlichen Schmuck an den Häusern. Nach so einem ereignisreichen Tag verließen wir das wunderschöne Städtchen mit der Erkenntnis, Kempfen beim nächsten Besuch mit anderen Augen zu sehen.

Annemarie Behrens, Hannelore Lembeck

Konzert für Fagott und Klavier in der Pauluskirche

„Mit Leidenschaft: Fagott!“ präsentiert einen facettenreichen Querschnitt selten zu hörender Kompositionen aus Frankreich (Eugène Bozza), Deutschland (Victor Bruns, Oliver Drechsel) und Schweden (Johan Ullén) für die reiz-

volle Besetzung Fagott und Klavier. Es musizieren Berthold Große (Solofagottist Königliche Oper Stockholm) und der Monheimer Pianist Oliver Drechsel. Wir werden das seltene Vergnügen haben, zwei so hochkarätige Musiker als Gäste begrüßen zu können.

Sonntag, **19. November**, 18.00 Uhr.

Rolf Hennig-Scheifes

Felix Mendelsson Bartholdy: Paulus Oratorium in zwei Teilen

Freitag, 17. November, 20 Uhr,
Pfarrkirche St. Johannes Willich-Anrath
und **Sonntag, 19. November**, 18 Uhr
in der Friedenskirche Krefeld, Luisen-
platz.

Mit Katharina Leyhe, Sopran; Esther Borghorst, Alt; Mark Heines, Tenor; Gregor Finke, Bass; Emmaus-Kantorei Willich, Willicher MusikProjekt, Camerata Louis Spohr Düsseldorf, Leitung Klaus-Peter Pfeifer.

Konzerte

Schumanniana (Teil 7)

Die Konzertreihe mit allen Solo-Klavier-Werken Robert Schumanns wird fortgesetzt:

Am **Sonntag, 12. November** spielt Nageeb Gardizi das Konzert unter dem Titel „Traumes Wirren“, mit den Phantasiestücken op.12, den Nachtstücken op.23, der „Kreisleriana“ op.16 sowie der Robert Schumann gewidmeten Ballade op.38 von Frederick Chopin.

Schumann setzte sich mit der Sonatenform auseinander. Beethoven war hier eine maßgebende Instanz. Man darf gespannt sein, wie Pianist Nageeb Gardizi uns Schumanns freie Formen in der Musik, die durch die Fantasie angeregt wurden, präsentiert.

Rolf Hennig-Scheifes

Mozart-Konzert am 1. Advent

Am **Sonntag, 3. Dezember** findet in der Pauluskirche um 18 Uhr ein festliches Chor- und Orgelkonzert statt. In diesem Konzert erklingt neben Mozarts „Te Deum“ KV 141 auch die „Missa Brevis“ in G KV 49. Das Programm wird ergänzt durch zwei „Kirchensonaten“ Mozarts, die dieser als Zwischenmusik zwischen den Lesungen komponierte. Ebenso erklingt eine „Ouvertüre und Fuge“ für Orgel. Dies ist eine Transkription eines Klavierwerkes Mozarts, das aber wunderbar auf der Orgel wirkt. Das Konzert wird gestaltet vom „Projektchor Meerbusch“ (siehe Foto), den



Ingo Hoesch 2014 für die vielbeachtete Uraufführung des Oratoriums „Keinen andern Grund“ des Meerbuscher Komponisten Norbert Laufer gründete und seitdem künstlerisch betreut. Dieser Chor hat in den Jahren seiner Gründung verschiedene Programme in Konzert und Gottesdienst zu Gehör gebracht und wird nun das erste Mal bei uns zu Gast sein. Der Chor wird dabei von einem Streichquartett unterstützt. Die Leitung hat Ingo Hoesch, der auch an der Orgel mit der „Ouvertüre und Fuge“ von Mozart zu hören sein wird.

Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, um eine Spende zur Finanzierung der Kosten des Konzertes wird gebeten. Der Chor und sein Leiter Ingo Hoesch danken für die freundliche Unterstützung der Elisabeth & Bernhard Weik-Stiftung Langenfeld (Rheinland). Der Chor wird aber auch den Gottesdienst am 3. Dezember mit einem festlichen Programm ausschmücken. Dabei erklingen auch Auszüge aus den Werken des Abends.

Ingo Hoesch

Bibelstunde, Ökumenische Bibelgespräche

Bibelstunde

1. und 3. Mittwoch 19.45 bis 21.00 Uhr
im Gemeindehaus der Pauluskirche, Hülser Str. 171

September bis Dezember 2017

6. September – Das Gebet des Jabez: „Segne mich und erweitere mein Gebiet! Steh mir bei und halte Unglück und Schmerz von mir fern!“ (1. Chron. 4,9-10).

20. September – „Unser tägliches Brot gib uns heute...“ (Matthäus 6,11, vgl. Lukas 11,3). Ein Gebet gegen die Sorge, eine Hinführung zur Dankbarkeit.

15. November – „An mir und meinem Leben ist nichts auf dieser Erd...“ (Paul Gerhard, EG 351,3). Von gesundem Selbstbewusstsein und einem Leben allein aus Gnade. 1. Kor. 3,5-17.

„Wechsel der Lebensperspektive“

Ökumenische Bibelgespräche zu vier Abschnitten
aus dem Matthäus-Evangelium. Jeweils von 20 – 21.30 Uhr.

Donnerstag, 5. Okt. – Pfarrheim St. Anna:
„Überraschend glücklich“ (Matth. 5,3-12) – Diplomtheologin U. Thiele

Mittwoch, 11. Okt. – Gemeindehaus Pauluskirche:
„Spurensuche“ (Matth. 11,2-15 + 25-30) – Pfr. V. Hendricks

Donnerstag, 12. Okt. – Pfarrheim St. Anna:
„... wie auch wir vergeben ...“ (Matth. 18,23-35) – Pfr. V. Hendricks

Mittwoch, 18. Okt. – Gemeindehaus Pauluskirche:
„Tod des Todes“ (Matth. 27,45-54 + 28,1-10) – Diplomtheologin U. Thiele.

Monatsspruch Oktober

**Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes
über einen Sünder, der Buße tut.**

(Lukas 15,10)

Gottesdienste

Lichtspur

für Familien und Menschen, die moderne Gottesdienste mögen. An (fast) jedem vierten Sonntag um **11.15 Uhr**.

Start

für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter. Start findet parallel zum Lichtspur-Gottesdienst um **11.15 Uhr** statt. Wir beginnen gemeinsam, und dann gehen die Kinder in einen eigenen Raum. Dort gibt es spannende Geschichten, tolle Lieder, Spiele und Kreatives.

„kidsplus“

für Kinder mit ihren Eltern und Verwandten, mit ihren Paten oder ihren Freunden. Mit neuen Liedern und Geschichten, mit Lachen und Überraschungen. An jedem zweiten Sonntag im Monat, **11.15 Uhr** Gemeindehaus.

Jugendgottesdienst Happy Hour

für Jugendliche ab Konfirmandenalter.

Abendgebet freitags um **18.30 Uhr**.

Gottesdienste in den Seniorenheimen

Wilmendyk: jeden Freitag um 16 Uhr (1. und 3. Freitag evangelisch)

Pauly-Stift: dienstags um 15.45 Uhr, am **19. September, 17. Oktober und 14. November**.

Ökumenischer Gottesdienst am Mittwoch, **22. November**, um 17 Uhr.

De-Greiff-Stift: dienstags um 17.00 Uhr am **19. September, 17. Oktober und 14. November**.

Ökumenischer Gottesdienst am Montag, **2. Oktober**, 15.30 Uhr.

September 2017			
Samstag, 23. September	15.15 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
24. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Hendricks Hendricks u. Team Team
Samstag, 30. September	15 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
Oktober 2017			
01. Oktober Erntedankfest 16. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Familien-Gottesdienst mit Abendmahl (?) mit Kinderchor	Roth
Am 8. und 15. Oktober finden die Gottesdienste im Gemeindesaal statt			
08. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Kidsplus	Zeller Roth und Team

Gottesdienste

15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst (im Gemeindesaal)	Hendricks
22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr 11.15 Uhr 11.15 Uhr	Gottesdienst Lichtspur Start	Rahma Hendricks u. Team Team
29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst	Hendricks
Dienstag, 31. Oktober Reformationstag	17 Uhr	Zentraler Gottesdienst zum 500. Reformationsjubiläum, Lutherkirche	
November 2017			
04. November, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Hendricks
05. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Ollesch
Freitag, 10. November	19 Uhr	GoDima	Roth/Team
11. November Samstag	17 Uhr	Kidsplus – St. Martins- Gottesdienst	Roth/Team
12. November, Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Roth
19. November, Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10 Uhr	Gottesdienst mit Paulus-Chor	Rahma
22. November, Mittwoch Buß- und Betttag	19 Uhr	Zentraler Gottesdienst: Freie evangelische Gemeinde, Oelschlägerstraße 53	
26. November, Toten- und Ewigkeitssonntag	10 Uhr ca. 11.30 Uhr 11.15 Uhr 17 Uhr	Gottesdienst mit Toten- gedenken Lichtspur Start Happy Hour	Roth, Ollesch, Hendricks Hendricks und Team Team Kurschat
Dezember 2017			
02. Dezember, Samstag	14 Uhr	Taufgottesdienst	Roth

**Abendmahl wird am ersten Sonntag des Monats gefeiert;
in den geraden Monaten mit Wein, in den ungeraden mit Saft.**

Adressen

www.Pauluskirche.info

Evangelische Pauluskirche
Hülser Straße 171, 47803 Krefeld.

Tel. 75 37 85

Pfarrer Bezirk 1 Volker Hendricks Tel. 76 13 27

Girmesdyk 20

Pfarrer Bezirk 2 Ekkehard Roth Tel. 75 02 02

Kempener Allee 62

Pfarrgehilfin Lilli Platz Tel. 75 19 42

Inrather Straße 358

Seelsorge in den Seniorenheimen

Pfr. i.R. Rainer Ollesch Tel. 021 52 - 894 81 81

Magdalene-Fervers-Straße 12, 47906 Kempen

Vorsitzender des Presbyteriums

Wolfgang Kerle Tel. 61 37 22

Baukirchmeister Dirk Leuchtenberger Tel. 360 45 65

Finanzkirchmeister Wilfried Hendrichs Tel. 2 20 85

Personalkirchmeister Frank Braun Tel. 75 50 05

Küster Andreas Betcher Tel. 75 37 85

Diakon Julius Kurschat Tel. 028 33 - 92 98 34

Diakonin Yvonne Reipöhler Tel. 028 45 - 37 79 21

Organist Rolf Hennig-Scheifes Tel. 028 45 - 94 55 06

Chorleiter Munsang Hwang Tel. 0157-32461303

Infos Gospelchor: Munsang Hwang Tel. 0157-32461303

Infos Paulus-Chor: Annemarie Behrens Tel. 75 59 93

Kinderchor: Ingelore Botzen Tel. 15 98 98

Förderverein Klaus Radzimanowski Tel. 73 04 10

Bankverbindung Förderverein

KD-Bank Dortmund IBAN: DE24 3506 0190 1013 7840 15

Bankverbindungen Pauluskirche

KD-Bank Dortmund IBAN: DE08 3506 0190 1010 1850 21

Sparkasse Krefeld IBAN: DE60 3205 0000 0000 3013 17

Gemeindeamt Renate Lemper Tel. 4 79 46-10

Westwall 40, 47799 KR lemp@ev-gv.de

Weitere Diakoniestation Tel. 59 93 88

Einrichtungen Psych. Beratungsstelle Tel. 33 61 60

Telefonseelsorge Tel. 08 00-111 02 22

Jugendtelefon Tel. 08 00-111 04 44

Krefelder Krisenhilfe Tel. 65 35 25

Besondere Gottesdienste 2017

Familiengottesdienst am Erntedankfest, 1. Oktober, mit dem Kinderchor Noten-Gezwitscher

Mit einem fröhlichen und dankbaren Gottesdienst für Groß und Klein wollen wir am 1. Oktober das Erntedankfest feiern. Unterstützt werden wir vom Kinderchor Noten-Gezwitscher, unter der Leitung von Ingelore Botzen.

Den Dank wollen wir wieder damit verbinden, der Krefelder Tafel zu helfen. Wenn Andreas Betcher unseren Altar mit Getreide und Früchten schmückt, dann können Sie gerne etwas beisteuern. Die Lebensmittel werden anschließend an die Krefelder Tafel weitergegeben. So wollen wir dazu beitragen, dass auch dann alle Bedürftigen etwas erhalten, wenn die von der Tafel bei den Geschäften eingesammelten Lebensmittel einmal nicht ausreichen. Deshalb bitten wir Sie neben Obst und Gemüse vor allem um haltbare Lebensmittel wie Gemüse-, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven, Fertiggerichte, Getränke (Kaffee, Tee, Fruchtsäfte, H-Milch), Hartwurst, Nudeln, Reis, Süßigkeiten u.a.

Bitte bringen Sie Ihre Gaben von Dienstag bis Freitag (**26. bis 29. September**) ins Gemeindehaus, Hülser Str. 171. Tel. 753785. Vielen Dank!



Dank für Gottes Gaben

Foto: image

31. Oktober, 17 Uhr, Gottesdienst zum 500. Jubiläum der Reformation in der Lutherkirche, Lutherplatz

Leitung: Pfr. Mark-Albrecht Harms und Pfarrerin Anke Brüggemann-Diederichs. Mit der Kantorei der Friedenskirche unter Leitung von Hans-Jörg Böckeler; er bringt Auszüge aus seinem Oratorium „Credo“ zu Gehör, und mit dem Chor der Markuskirche mit Anke Tebbe-Tänzler. Anschließend Empfang.

22. November, 19 Uhr: Buß- und Bettags-Gottesdienst in der Freien evangelischen Gemeinde, Oelschlägerstraße 53

In diesem Gottesdienst werden aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen benannt, in der Predigt mit Gottes Wort zusammengebracht und kritisch beleuchtet. Wir laden ein, in Gebeten und Symbolen Belastungen bei Gott abzulegen, sich auch ermutigen zu lassen, die eigene Verantwortung wahrzunehmen und zu Taten aus dem Glauben heraus aufzubrechen.

26. November, 10 Uhr, Gedenkgottesdienst am Totensonntag

Alle, die im Laufe des Kirchenjahres verstorben sind, wollen wir bewusst noch einmal in Erinnerung rufen. Wir nennen im Gottesdienst ihre Namen und zünden dann Kerzen der Hoffnung für sie an. Dazu laden wir zum Totensonntag um 10 Uhr in die Pauluskirche besonders diejenigen ein, die in diesem Kirchenjahr einen Angehö-

Lutherbaum, Begegnungscafé, Helfende Hände

rigen verloren haben. Der Brief sollte im November zu Ihnen kommen. Falls Sie versehentlich keinen erhalten, bitten wir um Entschuldigung. Melden Sie sich dann bitte bei uns, damit wir Ihren Angehörigen in unsere Namensliste aufnehmen können: Tel. 47 94 60 (Gemeindeamt) oder bei den Pfarrern. Selbstverständlich ist in diesem Gottesdienst auch Gelegenheit, der Menschen zu gedenken, die Sie sonst im Herzen tragen, und auch für sie ein Licht anzuzünden.

„Eure Hoffnung soll wachsen wie ein Baum“

Unter diesem Motto pflanzt die Ökumenische Seelsorge am Helios am **26. Oktober** im Klinikpark ein Lutherbäumchen. 15.00 Uhr: Lutheräpfel werden verteilt. 15.30 Uhr: Ein Apfelbaum wird gepflanzt. 16 Uhr: Ökumenische Andacht. 16.30 Uhr Ausklang.

Begegnungscafé

Ab Donnerstag, 14. September, wird jede Woche donnerstags von 16 bis 19 Uhr von Mitgliedern des Vereins

„Helfende Hände Krefeld e.V.“ eine Begegnungsmöglichkeit im Jugendraum eröffnet (Untergeschoss des Gemeindehauses – Eingang Inrather Straße).

Wir, die „Helfenden Hände“, sind Ehrenamtliche, die sich auf dem Höhepunkt der Flüchtlingskrise zusammengefunden haben, um denen zu helfen, die unsere Unterstützung am nötigsten haben. Zu diesem Zweck haben wir inzwischen einen Verein gegründet, der in seiner Satzung ausdrücklich betont, dass wir uns sowohl um Flüchtlinge als auch um andere hilfsbedürftige Bürger kümmern wollen.

Das Begegnungscafé sehen wir als ein Ort des Austausches, wo Menschen jeder Hautfarbe, Rasse, Religion und Herkunft zusammentreffen können, um sich kennenzulernen und Schranken und Vorurteile abzubauen.

Wir sind der Gemeinde sehr dankbar, dass sie uns die Räume zur Verfügung stellt und möchten alle, die interessiert sind, ganz herzlich dazu einladen.

Wer sich darüberhinaus für unsere Arbeit interessiert, findet Infos unter www.helfende-haende-krefeld.de.

Dr. Martina Deselaers, 1. Vorsitzende.



Helfende Hände Krefeld e.V.

Aus unserer Bücherei

Liebe Leserinnen und Leser,

eigentlich wollten wir ja die Frankfurter Buchmesse abwarten – aber jetzt sind Ferien, wir haben Zeit, neue Bücher einzuarbeiten, und da haben wir zugeschlagen. Viele neue Titel erwarten Sie. Wir hoffen, dass Sie sie ausleihen und uns dann sagen, ob wir das Richtige ausgesucht haben.

„Das Labyrinth der Wörter“ von Marie-Sabine Roger ist eine ganz ungewöhnliche, zauberhafte Liebesgeschichte. Sie erzählt von einem etwas unbeholfenen Mann mittleren Alters, der an einem Tag im Park eine feine alte Dame kennenlernt, sich mit ihr anfreundet und feststellt, dass das Leben mehr zu bieten hat, als er bisher ahnte. Sie ist eine passionierte Leserin und möchte ihren neuen Bekannten Germain auch für die Welt der Bücher interessieren. Also liest sie ihm vor. Zuerst hört er aus Höflichkeit zu, aber viele Wörter verwirren ihn, und sie stellt fest, dass er nicht richtig lesen kann bzw. er den Sinn mancher Wörter nicht versteht. Sie schenkt ihm ein Wörterbuch und eine Erklärung, wie es zu benutzen ist. Darüberhinaus erzählt das Buch von Germains Leben, seiner lieblosen Mutter, seinen erschreckend negativen Erfahrungen während seiner Schulzeit und wie sich durch das häufige Zusammensein mit Marguerite – so heißt die alte Dame – sein Leben verändert. Unbedingt lesen, auch wenn man den Film (mit Gerard Depardieu) schon gesehen hat.

Ganz anders geht es zu in „Jetzt lass uns tanzen“ von Karine Lambert.

Das Buch fängt mit einer Beerdigung an. Sie – eine Notarsgattin aus dem gehobenen Bürgertum – verliert nach über 50 Jahren Ehe ihren Mann und findet sich allein im Leben nicht zurecht. Wie sollte sie auch? Ist sie doch vom Elternhaus zum Ehemann gewechselt, war nie berufstätig, immer brave Hausfrau, hat einen Sohn – auch Notar und genau so hölzern und pedantisch wie sein Vater. Alle Entscheidungen wurden für sie getroffen. Was nun? Der Arzt rät zu einer Kur. Sie solle sich jetzt mal nur um sich selbst kümmern.

Und tatsächlich entscheidet sich die 78jährige nach einigen Überlegungen tatsächlich dafür, in ein Bad in die Pyrenäen zu fahren. Dort lernt sie Marcel kennen und... ja, aber das müssen Sie schon selbst lesen. Es ist eine bezaubernde Geschichte, von der der französische Schriftsteller Gregoire Delacourt sagt: „...ein Roman, der zeigt, dass das Herz keine Falten hat und Liebe immer möglich ist.“

Natürlich haben wir noch eine ganze Reihe anderer Bücher angeschafft, auch einige ganz interessante Krimis.

Kommen Sie zu den immer noch gültigen Zeiten in die Bücherei.

Wir freuen uns

Irmgard Hennig

Tipps und Termine

Bücherei

sonntags von 11.15 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 17 Uhr, freitags von 15.30 bis 17.30 Uhr. Leitung: Irmgard Hennig, Tel. 56 14 47 oder 654 62 94.

Kinder und Teens

Rasselbande (bis drei Jahre)

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr mit Basteln, Spielen, Singen und vielem mehr. Außer in den Ferien.

Noten-Gezwitscher (ab 6 Jahre).

Kinderchor, freitags von 15.00 bis 16.45 Uhr. Kontakt Ingelore Botzen, Tel. 15 98 98. Siehe Seite 22.

Jugendliche

Happy Hour – Vorbereitung

Wer hat Lust, an der Gestaltung des Jugendgottesdienstes mitzuwirken? Kontakt Diakon Julius Kurschat, Tel. 028 33 - 92 98 34.
E-Mail: Julius.Kurschat@ekir.de

Offener Jugendtreff

jeden ersten und dritten Freitag im Monat, 19 bis 21 Uhr.
Beginn am 1. September 2017.

Erwachsene

Begegnungscafé Helfende Hände

Donnerstags von 16-19 Uhr, s. Seite 18.
www.helfende-haende-krefeld.de.

Jubiläums- und Goldkonfirmation

Friedenskirche, 8. Oktober, 10 Uhr.

Ein Lutherbaum wird gepflanzt,

Helios, 26. Oktober, 15 Uhr. Siehe S. 18.

An der Quelle. Wieder am 23.1.2018.

Kontakt: Pfarrer Roth, Tel. 75 02 02.

Bibelstunde, am ersten und dritten Mittwoch, 19.45 bis 21 Uhr. S. Seite 13.
Kontakt: Pfr. Hendricks, Tel. 76 13 27.

Ökumenekreis

mit St. Anna, Liebfrauen und der griechisch-orthodoxen Gemeinde. Am 17. Oktober im Pfarrheim St. Elisabeth von Thüringen.

Ökumenische Bibelgespräche

vom 5. bis 18. Oktober. Siehe Seite 13.

Spielekreis, jeden ersten Dienstag im Monat von 19 bis 22 Uhr.

Leitung: Udo Kath, Tel. 64 77 460.

Quizen

Dienstag, 19.30 Uhr. Am **26. September** und **28. November**.

Musik und Theater

Schumann-Zyklus, 12. November, mit Nageeb Gardizi. Siehe Seite 12.

Ox & Esel, Theater für Menschen ab 5 Jahre. Am Freitag, **17. November**, 18 Uhr. Siehe Seite 22.

Konzert für Fagott und Klavier,

am Sonntag, **19. November**, um 18.00 Uhr. Siehe Seite 11.

Paulus-Oratorium, Friedenskirche Krefeld am Sonntag, **19. November**, siehe Seite 11.

Paulus-Chor. Leitung: Munsang Hwang. Montags von 20 bis 21.30 Uhr.

Gospel Chor Go(o)d friends

jeden ersten und dritten und fünften Mittwoch von 20.15 bis 22 Uhr,
Leitung: Munsang Hwang.

Singkreis „Viva la Musica“

Mittwochs von 15 Uhr bis 16.30 Uhr.
Am 27. September, 11. und 25. Oktober, 8. und 22. November, 6. Dezember. Ansprechpartner: Werner Bruckmann, Tel. 73 38 28 oder per E-Mail: werner.bruckmann@t-online.de.

Tanzkreis

Freitagnachmittag von 15 bis 16.30 Uhr, am 6. Oktober. Leitung: Petra Grünschläger-Saalbeck, Tel. 75 05 16.

Kreatives Gestalten

Donnerstags vormittag von 9.30 bis 11 Uhr, mit Kinderbetreuung. Kontakt Claudia Stürmer, Tel. 500 813.

Nähkästchen

gemeinsames Handarbeiten mit geflüchteten Frauen. Dienstags von 9 bis 12 Uhr. Kontakt Claudia Stürmer, Tel. 500 813.

Frauenhilfen

Gruppe 2: jeden zweiten und vierten Donnerstag, von 15 bis 17 Uhr.

Gruppe 4: jeden dritten Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr,
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Miteinander/Füreinander

für Frauen: jeden ersten und dritten Donnerstag, 15 bis 16.45 Uhr,
Kontakt: Elise Krücker, Tel. 75 21 98.

Wandertage

jeden ersten Mittwoch im Monat um 10 Uhr, Treff: Parkplatz Pauluskirche.

Seniorenkreis

Jeden ersten und dritten Montag, von 15 bis 17 Uhr.
Kontakt: Lilli Platz, Tel. 75 19 42.

Hauskreise

Zwei Erwachsenenhauskreise:
14-tägig am Dienstagabend. Kontakt: Michaela Breuer, Tel. 65 93 91, E-Mail: Michaela.Breuer@web.de.

Reparaturen AMiR (Aktive Männer im Ruhestand). Kleine Reparaturen im Haushalt. Kontakt: Dieter Hohnen, Tel. 79 12 62.

Herrenfrühstück

jeweils am letzten Dienstag im Monat, von 10 bis 12 Uhr.

26. September:

„Pflanzen- und Tierwelt auf Waldgut Schirmau“. Referent: Robert Seegers.

24. Oktober: „Vorstellung der Tagespflege“. Referentin: Andrea Heilen

28. November: Orang-Utan, Flaschenaufzug: Zwischen Leidenschaft und Verantwortung. Referentin: Petra Schwinn, Zoo Krefeld.

Radgruppe

Mittwoch, 27. September, 14.15 Uhr:

Abschlusstour

Mittwoch, 8. November um 14 Uhr.

Thema: „Ausgewandert in die USA“

Referenten: Herren Loers und Daniel.

Anmeldung erbeten bis 30. Okt. Der Kostenbeitrag von Euro 3,- wird eingesammelt.

Dienstag, 5. Dezember, 14 bis 17 Uhr

Advent-Feier mit Chorleiter Munsang Hwang. Anmeldung postalisch mit 5,00 Euro. Erbeten bis 26. November.

Infos bei Ulrike Hendrichs, whendrichs@web.de oder Tel. 2 20 85.

Kinderchor „Noten-Gezwitscher“, Theater

Neues vom „Noten-Gezwitscher“

*Kommt und lasst uns singen, spielen,
kommt und lasst uns fröhlich sein!*

*...denn nach dem Singen kommt das
Spielen!!*



Seit September beginnt der Kinderchor freitags um 15.00 Uhr. Nach der einstündigen Probe haben wir dann noch 45 Minuten Zeit zum gemeinsamen Spielen, Basteln und Lesen. Wir beenden unser Chor-Treffen um

16.45 Uhr in der Bücherei. Dort kann dann jeder Sänger, der möchte, noch kostenlos ein Buch ausleihen.

(Bitte beachten: Für die erste Ausleihe benötigt die Bücherei die Unterschrift eines Elternteils.)

Suchaktion:

Immer wenn es Weihnacht' wird...
...steht der Familiengottesdienst am Heiligen Abend vor der Tür. In diesem Jahr wird der Kinderchor die Hirten und die Könige musikalisch aufmarschieren lassen. Dazu suchen wir noch dringend Sänger, Musikanten und Schauspieler. Geprobt wird ab sofort jeden Freitag von 15.00 bis 16.00 Uhr. Natürlich können alle an unserer anschließenden „Spielrunde“ teilnehmen.

Anmeldung (ist erforderlich) und Auskunft bei Ingelore Botzen Tel. 159898. Wir freuen uns auf Dich!

Das Noten-Gezwitscher

Ox & Esel – Die etwas andere Weihnachtsgeschichte

Als der Ochse nach getaner Schwerstarbeit zurück in seinen Stall kommt, findet er mitten auf seiner Mahlzeit – seinem frischen Heu – ein verpacktes schreiendes Bündel. Der hinzueilende Esel vermutet in dem Baby vielleicht sogar das Jesuskind. Beide entwickeln sich im Laufe der Geschichte durch die Bedrohungen von außen zu einem fürsorglichen Adoptivgespann.



Ein Stück voll unerwarteter Ereignisse und überraschender Beziehungen entfaltet sich vor den kleinen und großen Zuschauern. Zwei Spieler verwandeln die Bühnen in einen imaginären Stall, verschieben die Zeit um „mehr als 2000 Jahre“ und erklären sich wie selbstverständlich zu „Ox und Esel“.

Schauspieler Uwe Frisch-Niewöhner und Helle Hensen spenden ihre Gage – als Dankeschön für die Zeit, in der sein Sohn Jannis Niewöhner in der Gemeinde konfirmiert wurde. Jannis ist inzwischen ein bekannter Schauspieler.

Theaterstück für Zuschauer ab 5 Jahre am **Freitag, 17. November**, um 18 Uhr.

GoDima-Fisch, Musikfest, Vorträge



Diesen Fisch haben die Teilnehmer des „Gottesdienst mal anders“ gestaltet (oben).

Foto: Andreas Betcher

Ein interessanter Herbst:

Musikalische Veranstaltungen in den Kirchen unseres Bezirks (links unten).

In der Friedenskirche werden Vorträge zum Reformationsjubiläum gehalten (rechts unten.)

Ökumenisches Musikfest
Kirchenmusikalisches Wochenende am 07./08.10.2017

Samstag, 18.00 Uhr Thomas Morus
Quarantener Gedenkstunde
mit den Kirchenchören aus St. Anna und der Pauluskirche

Sonntag, 10.00 Uhr St. Cyrillus
Familienmesse mit den Kirchenchören
aus St. Anna, der Pauluskirche, St. Elizabeth und St. Cyrillus

Sonntag, 11.30 Uhr in St. Anna
HL. Messe gestaltet mit dem Chor „Rejoice“

Sonntag, 15.00 Uhr in St. Cyrillus
„Immer Ärger mit Martin Luther“
Ein Orgelkonzert für Menschen ab 8 Jahren
von Christiane Michel Göttert

Sonntag, 18.30 Uhr in der Kreuzkirche
17.00 Uhr offenes Singen für alle Sangesfreudigen
18.30 Uhr Abschlussgottesdienst mit dem Projektchor

„Ich bin
vergügt,
erlöst,
befreit.“

Theologie in der City

Reformationsjubiläum 2017 - Vorträge

Donnerstag, 28.09.17: Prof. em. Dr. Okko Herlyn (Duisburg)
Thema: WAS IST EIGENTLICH EVANGELISCH? - Reformatorische Erbe in einer veränderten Welt - Eintritt 5 Euro

Donnerstag, 19.10.17: Prof. Dr. Marcel Nieden (Essen)
Thema: „DA FÜHLTE ICH MICH GÄNZLICH NEUGEBOREN“
- Martin Luthers reformatorische Entdeckung - Eintritt 5 Euro

Montag, 30.10.17: Altbischof Klaus Wollenweber (Bonn)
Thema: ICH BIN VERGNÜGT, ERLÖST, BEFREIT - Eintritt frei

Donnerstag, 16.11.17: Pfarrerin PD Dr. Nicole Kuroпка (Wuppertal)
Thema: DIE REFORMATION AM NIEDERRHEIN UND SPEZIELL IN KREFELD
Eintritt 5 Euro

Ort: Café der Friedenskirche - Mariannenstr. 106 - 47799 Krefeld, 19 Uhr.

Veranstalter: Evangelischer Kirchenkreis Krefeld-Viersen,
Evangelischer Gemeindeverband Krefeld und Evangelische
Friedenskirchengemeinde Krefeld

Sommer in der Stadt



Schuljahr zu Ende: Hoch die Hände!

Für 19 Kinder unserer Gemeinde gestaltete Silvia Pfaar die ersten Tage der Sommerferien im Juli 2017.

Spiel, Spaß, ein Ausflug nach Linn und zahlreiche Bastelangebote wurden für die Kinder arrangiert.



Fotos: Uwe Behrens